

Übersicht über die Veranstaltungen zur Interkulturellen Woche 2007 in Magdeburg

* **Do., 06.09.**, 9.30-16.00 Uhr, Bauhaus, Gropius-Allee 38, 06846 Dessau-Roßlau

Fachtagung „Fremdenfeindlichkeit im Alltag“

„Die dealen mit Drogen und nehmen uns die Arbeitsplätze weg“ – zwei der gängigsten Vorurteile gegen Menschen mit Migrationshintergrund. Spricht man häufig mit Einheimischen über dieses Thema, kommt allerdings noch viel mehr zu Tage: Ausländer bekommen mehr Geld vom Staat als Deutsche, Ausländer spannen den Deutschen in der Disko die Freundin aus, Ausländer unterdrücken ihre Frauen – der Ressentiments gegenüber „den Ausländern“ gibt es viele. Doch wo beginnt Fremdenfeindlichkeit und wo hört sie auf? Diese Frage im Kern widmet sich diese Tagung aus der Perspektive von Wissenschaft, Politik, Migranten-Organisationen, Schulen und der Jugendarbeit.

Die Tagung ist als Lehrerfortbildung anerkannt (WT-Nr.: 2/07-200-17 LISA)

Veranstalter: Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt, Netzwerk für Demokratie und Toleranz in sachsen-Anhalt, Runder Tisch gegen Ausländerfeindlichkeit Sachsen-Anhalt, Multikulturelles Zentrum Dessau e.V.

Veranstaltung im Rahmen der Kampagne „HINGUCKEN!“*

Anmeldung: bis 3. September an die Landeszentrale für politische Bildung, Referat II,

E-Mail: netzwerk@pb.stk.sachsen-anhalt.de

* **Sa., 15.09.** 19.00 Uhr, *einewelt* haus Magdeburg

Vereinigung der Freunde Palästinas e.V.*

Gemeinsames Fastenbrechen

Jedes Jahr feiern Muslime weltweit den Beginn des Fastenmonats Ramadan. Die Fastenzeit betrachten Muslime als eine Zeit der Toleranz, des Mitgefühls mit armen und schwachen Menschen, mit Einsamen und Fremden. Der Ramadan soll ein Monat der Besinnung und Brüderlichkeit sein.

Die islamischen Mitglieder der Vereinigung der Freunde Palästinas und Muslime der Stadt Magdeburg möchten sich mit der Einladung zum gemeinsamen Fastenbrechens bei all denen bedanken, die sich für eine Verständigung zwischen den Kulturen und Religionen, für ein friedvolles und tolerantes Zusammenleben in der Landeshauptstadt und unserem Bundesland einsetzen.

Veranstaltung unter der Schirmherrschaft des Innenministers des Landes Sachsen-Anhalt, Holger Hövelmann

Info und Anmeldung: Vereinigung der Freunde Palästinas, Maher Fakhoury, email: vdfp@hotmail.com

ab Di., 18.09., 10.00 Uhr, Altes Rathaus Magdeburg, Bürgerinfopoint

Flüchtlingsrat Sachsen-Anhalt e.V., Projekt IKZ-EFF, Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V.

Homestory Deutschland - Fotoausstellung

Seit vielen Jahrhunderten leben Menschen afrikanischer Herkunft in Deutschland, allerdings ist über ihre historische und gegenwärtige Präsenz bislang wenig bekannt. Während sie in der offiziellen Geschichtsschreibung als eigenständige Gruppe kaum auftauchen, dominieren in öffentlichen Diskursen zumeist stereotype rassistische Klischees, die nachhaltig von kolonialen Wahrnehmungsmustern geprägt sind und die entsprechenden Lebenswirklichkeiten verzerren oder zum Schweigen bringen.

Das von der Initiative Schwarze Menschen in Deutschland initiierte interaktive Ausstellungsprojekt "Homestory Deutschland" versucht sich diesem vielschichtigen Thema auf besondere Weise anzunähern.

Mit der Zusammenschau von siebenundzwanzig visuell aufbereiteten Biografien von in Deutschland lebenden Frauen und Männern afrikanischer Herkunft aus drei Jahrhunderten ist ein kollektives Selbstporträt entstanden, das Schwarzen Perspektiven und Reflexionen, Beiträgen und Verdiensten eine spezielle Würdigung zuteil werden lässt.

Schulklassen und interessierte Gruppen haben die Möglichkeit sich im Ausstellungszeitraum 18.09.-01.10. für themenvertiefende Führungen anzumelden.

Kontakt:

Flüchtlingsrat Sachsen-Anhalt e.V., Projekt IKZ-EFF, Bianka Mopita, Schellingstraße 3-4, 39104 Magdeburg, Tel. 0391-5371-281

www.fluechtlingsrat-isa.de

Fr., 21.09., 15.00-18.00 Uhr, Schellheimer Platz, 39108 Magdeburg

Spiellemma des Spielwagen e.V. und Spielmobil der AWO

Für jedes Kind einen Clown - Internationales Spielefest

Es hat bereits Tradition. Im 3. Jahr veranstaltet der Spielwagen e.V. in Kooperation mit dem Spielmobil der AWO ein internationales Spielefest. Eine Sammlung aus Kinderspielen der Welt, Kreis-, Geschicklichkeits- und Bewegungsspiele soll Kinder aus dem Stadtteil und der Gemeinschaftsunterkunft Grusonstraße zusammenführen. Die Klinikclowns des Spielwagen e.V. sowie die Mediclowns aus Dresden werden das Programm auf dem Schelli begleiten. Nicht nur Stadtfelder Kinder sind herzlich willkommen!

Kontakt:

* Veranstaltungen im Vorfeld der Interkulturellen Woche

Spiellemma /Spielwagen e.V., Martin Rühmann, Annastraße 30, 39108 Magdeburg, Tel. 0391-7328900
www.spielwagen-magdeburg.de

Sa., 22.09., 15.00-22.00 Uhr, *einewelt* haus Magdeburg
Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. in Kooperation mit den an der Interkulturellen Woche in Magdeburg beteiligten Organisationen

„Magdeburg trifft die Welt“ >Sprache ist Vielfalt<

Auftaktveranstaltung zur Interkulturellen Woche 2007

„Sprache pur“ gibt es nicht. Sprache sendet auch immer kulturelle und soziale Botschaften. Mit der Auftaktveranstaltung zur Interkulturellen Woche 2007 möchten wir zum Ausdruck bringen, dass wir für ein gleichberechtigtes Miteinander der Menschen in unserer Stadt unabhängig ihrer kulturellen und sozialen Herkunft, ihrer Religion und ihres Geschlechts eintreten.

Zahlreiche Aktionsstände auf der Schellingstraße widmen sich informativ und interaktiv über Sprachspiele, Sprachcrashkurse, Sprachquiz u.v.m. dem Thema. Mehr als 15 Sprachen werden vertreten sein, ob Vietnamesisch, Russisch, Englisch, Arabisch, Albanisch, die in Angola weit verbreiteten Bantu-Sprachen oder die internationale Plansprache Esperanto.

Parallel dazu wird auf der Bühne von russischen Kinderliedern über vietnamesische Tänze, Hiphop und Orientalische Klängen bis zu heißen Trommelrhythmen ein buntes Programm präsentiert.

Im Haus gibt's interessantes Filmmaterial über das interkulturelle Magdeburg und Sachsen-Anhalt zu sehen. Kinder können sich vietnamesische Märchen anhören, gemeinsam an einem Buch schreiben, Sprachbuttons basteln u.v.m., während die Eltern sich zu einer Oromo-Kaffeezeremonie einladen lassen.

Kontakt: AGSA e.V., Manja Lorenz, Schellingstraße 3-4, 39104 Magdeburg, Tel. 0391-5371-207

www.agsa.de

Mo., 24.09., 16.00-18.00 Uhr, *einewelt* haus Magdeburg

Soziokulturelles Zentrum "Ludwig Philippson" e.V.

Europäische Schriftsteller über Juden

Vortrag/ Diskussion

Seit Jahrhunderten leben Juden in Europa. Von Beginn an wurden ihnen Vorbehalte entgegengebracht, die in Diskriminierung und Verfolgung mündeten und mit dem Holocaust, der Menschenvernichtungsmaschinerie während der Zeit des Nationalsozialismus, ihren traurigen Höhepunkt erlebten.

Viele europäische Schriftsteller, wie z.B. Thomas Mann, Lion Feuchtwanger und Maxim Gorki versuchten sich den Fragen des „Warum?“ in ihrem jeweiligen historischen und gesellschaftlichen Kontext zu stellen. Ihren Gedanken und Überlegungen ist diese Veranstaltung gewidmet.

Kontakt:

Soziokulturelles Zentrum "Ludwig Philippson" e.V., Jenny Galperina, *einewelt* haus Magdeburg, Schellingstraße 3-4, 39104 Magdeburg, Tel. 0391-5371-381(82)

www.jks-zentrum.de

Mo., 24.09., 10.00-16.00 Uhr, *einewelt* haus Magdeburg

DAA Braunschweig und Auslandsgesellschaft sachsen-Anhalt e.V., *einewelt* haus Magdeburg

Das AGG – Die Formel für Gerechtigkeit?

Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) – umgangssprachlich auch Antidiskriminierungsgesetz genannt – ist ein deutsches Bundesgesetz, das Benachteiligung aus Gründen der Rasse, der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion, der Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität entgegenwirken soll. Der Artikel 3 des Grundgesetzes normierte bisher den Grundsatz der Gleichbehandlung – allerdings nur für das Handeln des Staates. Seit August 2006 erlangte dieser Grundsatz nun auch im Zivilgesetz Rechtsgültigkeit. Welche Auswirkungen hat das AGG konkret auf die Bereiche Arbeit und Berufsausbildung, auf den Dienstleistungsbereich (z.B. Wohnungsvermietung, Handel, Gastronomie)?

Die Veranstaltung richtet sich an Arbeitgeber, Personalverantwortliche, Arbeitnehmervertretungen, Mitarbeiter aus Beratungsstellen und alle Interessierten, die erfahren möchten, wann das AGG konkrete Anwendung findet und wie man sich gegen Diskriminierung zur Wehr setzen kann.

Kontakt:

Elke Carpentier, Deutsche Angestellten-Akademie, Theodor-Heuss-Straße 3, 38122 Braunschweig, Tel. 0531-317043-47

www.daa-braunschweig.de

Mi., 26.09., 17.00-19.00 Uhr, *einewelt* haus Magdeburg

Meridian e.V.

Literarisch-Musikalischer Abend (Meridian e.V.)

Höhepunkt des künstlerischen Schaffens des Vereins Meridian e.V.

Der Verein Meridian e.V. unterstützt seit seinem Bestehen 1998 intensiv die künstlerische Förderung seiner Mitglieder. Beim heutigen literarisch-musikalischen Abend soll ein Querschnitt dessen, was über die Jahre in den

Bereichen Musik und Literatur entstanden ist, präsentiert werden. Die Besucher sind eingeladen, der Musik sowie Lyrik und Prosa zu lauschen und sich darüber mit den Kunstschaffenden auszutauschen.

Kontakt:

Meridian e.V., Frau L. Shtoff, Schellingstraße 3-4, 39104 Magdeburg, Tel. 0391-5371-296
www.meridian-magdeburg.de

Fr., 28.09., 10.00-16.00 Uhr, Kornhaus, Kornhausstraße 146, 06846 Dessau
AGSA e.V., Multikulturelles Zentrum Dessau, Bündnis für Zuwanderung und Integration

Der Nationale Integrationsplan - Beiträge des Landes Sachsen-Anhalt

Die Veranstaltung soll der Beginn eines Dialoges zwischen der Landesregierung und vielfältigen zivilgesellschaftlichen Akteuren sein, der kontinuierlich geführt wird. Anliegen ist es, ausgehend vom Leitbild für Zuwanderung und Integration in Sachsen-Anhalt Maßnahmen zu beschreiben, durchzuführen und zu evaluieren, die in ihrer ganzen Breite die Schwerpunkte der Nationalen Integrationsplanes aufgreifen und der Integrationspolitik in Sachsen-Anhalt eine neue Struktur geben. Frau Ministerin Dr. Kuppe wird den Beitrag der Landesregierung Sachsen-Anhalt zur Umsetzung des Nationalen Integrationsplanes vorstellen.

Eine Veranstaltung für Behördenmitarbeiter, Sozialberater, Integrationsbeauftragte, Beschäftigte in Verbänden, Vereinen, Initiativen, Kirchen, Parteien, Gewerkschaften etc.

Kontakt: AGSA e.V., Michael Marquardt, Schellingstraße 3-4, 39104 Magdeburg, Tel. 0391-5371-200
www.agsa.de

Fr., 28.09., 18.00 Uhr, *einewelt* haus Magdeburg, Schellingstraße 3-4, 39104 Magdeburg
Humboldtuniversität Berlin, Institut für Asien- und Afrikawissenschaften, Seminar für Südostasien-Studien

"Von Mönchen und Militär" - Eine Reise durch Myanmar in Bild und Ton

Fotografien von Katja Meincke, Tobias Esche, Serhat Únaldi, Mandy Fox

Die Idee zur Ausstellung entstand mit dem Wunsch einer Gruppe von Studenten der HU-Berlin, das oft unbekannt Land Myanmar in Südostasien einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen.

Zuwenig kontrastiert ist das Bild in den Köpfen derer, die es bereisen oder zufällig einen journalistischen Beitrag darüber lesen. Die Studenten möchten gemeinsam mit den Besuchern der Ausstellung einen weitgefächerten Blick hinter die Fassade von goldenen Pagoden und Militärregierung werfen.

Die Ausstellung ist eine Dokumentation über Land und Leute, Tradition und Moderne – ein Blick auf das Leben zwischen politischer Konfrontation und geisterglauben, jenseits von touristischen Klischees und romantisch verklärtem Blick auf ein „von der Zeit vernachlässigtes Land“.

Für eine interessante und realitätsnahe Betrachtung sorgt am Eröffnungsabend eine Gruppe von jungen Südostasienwissenschaftler der HU-Berlin. Sie lernten das Land in Forschungsaufenthalten kennen, beschäftigten sich mit kulturellen und politischen Prozessen und sprechen die Sprache des Landes. Sie bringen den Besuchern Familienleben, ethnische Vielfalt, Wirtschaft und Politik näher. Ein Gastvortrag von Annemarie Esche, Myanmaristin, rundet das differenzierte Bild auf Myanmar ab.

Ausstellungsdauer bis 19. Oktober, wochentäglich 8.00-18.00 Uhr

Kontakt: AGSA e.V., Manja Lorenz, Schellingstraße 3-4, 39104 Magdeburg, Tel. 0391-5371-207
www.agsa.de

Fr., 28.09., 14.00-20.00 Uhr, Sportplatz des Sportzentrums Othrichstraße, Othrichstraße 32, 39128 Magdeburg (neben dem NBZ Neustädter Feld)
Interkulturelles Beartungs- und Begegnungszentrum (IKZ) des Caritasverbandes für das Bistum Magdeburg e.V. in Kooperation mit der Projektgesellschaft Kinder und Jugend Sachsen-Anhalt e.V. / Internationale Kooperationsplattform und dem BSV 93 Magdeburg e.V.

Mini WM – Magdeburg: Internationales Fun-Fußball -Turnier

Sport verbindet – Dieses Motto machen sich die Veranstalter zu Eigen und laden begeisterte Fußballspieler – ob mit oder ohne Migrationshintergrund - dazu ein, sich beim Wettkampf, das „Runde in das Eckige“ zu bekommen ein, besser kennenzulernen.

Kontakt: IKZ des Caritasverbandes für das Bistum Magdeburg e.V., Ismail Reka, Karl-Schmidt-Straße 5c, 39104 Magdeburg, Tel. 0391-4080-510

So., 30.09., 12.00-14.00 Uhr, *einewelt* haus Magdeburg, Schellingstraße 3-4, 39104 Magdeburg
Deutsch-Vietnamesischer Freundschaftsverein e.V.

**Vietnam – Land und Leute
Informationen/ Begegnung**

Die Besucher erwarten neben kulinarischen Köstlichkeiten Informationen über Land und Leute und die Tätigkeit des Vereins. Partnerschaftliche Beziehungen werden seit einigen Jahren über die Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung zum Land gepflegt. Das vietnamesische Neujahrsfest, das Tetfest, das der Verein jährlich in Kooperation mit dem Interkulturellen Beratungs- und Begegnungszentrum veranstaltet, haben schon viele Magdeburger im Rathaus, im Hegelgymnasium und im Theater am Jerichower Platz mitgefeiert. Jeden Sonntag füllt sich das *einewelt* haus mit wissbegierigen Kindern, die Vietnamesisch - die Muttersprache ihrer Eltern lernen wollen. Kommen Sie vorbei und erfahren Sie mehr über Land und Leute und die Tätigkeit des Deutsch-Vietnamesischen Freundschaftsvereins!

Kontakt: Deutsch-Vietnamesischer Freundschaftsverein e.V., Frau Nguyen thi Minh Thi, Schellingstraße 3-4, 39104 Magdeburg, Tel.: 0391-5371-290

So., 30.09., 14.00-16.00 Uhr, *einewelt* haus Magdeburg, Schellingstraße 3-4, 39104 Magdeburg
Meridian e.V.

Herbstvernissage - Präsentation des Kinder- und Jugendkunststudios

Immer wieder sonntags...lädt das Kinder- und Jugendkunststudio des Vereins Meridian e.V. den künstlerischen Nachwuchs ein. Im Erdgeschoss des *einewelt* hauses geht es dann immer sehr emsig zur Sache – es wird gesungen, getanzt und gemalt. Zur Herbstvernissage werden Sie sowohl die darstellenden jungen Künste in einem musikalischen Auftritt des Kinderchors erleben als auch ca. 40 Kunstwerke der jungen bildenden Künstler im Alter zwischen 5 und 18 Jahren bestaunen können.

Kontakt: Meridian e.V., Nikolas Klein, Schellingstraße 3-4, 39104 Magdeburg, Tel. 0391-5371-296
www.meridian-magdeburg.de

Di., 02.10., 16.00-18.00 Uhr, *einewelt* haus Magdeburg, Schellingstraße 3-4, 39104 Magdeburg
Meridian e.V.

„Es war einmal...“ Das russische Märchen

Märchenerzählungen - Ein Kinderprojekt

Es wird eine Inszenierung russischer Märchen durch Kinder im Vorschulalter bis zu Gymnasialstufe zu erleben sein. Das Ganze umrahmt von Musik und Tanz und passender Dekoration, dargeboten von Jugendlichen, die zu Hause Russisch sprechen oder die Sprache in der Schule lernen - eine generations- als auch kulturübergreifendes Projekt.

Kontakt: Meridian e.V., Nikolas Klein, Schellingstraße 3-4, 39104 Magdeburg, Tel. 0391-5371-296
www.meridian-magdeburg.de

Do., 04.10., 15.00-18.00 Uhr, Spielwagen e.V., Döppler Mühlenstraße 25, 39130 Magdeburg

Töpferwerkstatt - Von der Scheibe in die Hand

Die Töpferwerkstatt des Spielwagen e.V. in der Döppler Mühle lädt die Kinder der Gemeinschaftsunterkunft Grusonstraße und alle interessierten Kinder zu einem gemeinsamen Töpferworkshop ein. Die Kinder lernen die Entstehungstechniken von Kunst- und Gebrauchsgegenständen. Jedes Kind hat die Möglichkeit, es selbst mal zu versuchen...

Kontakt: Spielemma /Spielwagen e.V., Martin Rühmann, Annastraße 30, 39108 Magdeburg, Tel. 0391-7328900
www.spielwagen-magdeburg.de

Do., 04.10., 19.30-21.00 Uhr Stadtbibliothek Magdeburg, Lesecafé Eselsohr, Breiter Weg 109, 39104 Magdeburg

Trio Classicus für Liliam

Benefizkonzert

Liliam Ravasi ist Bibliothekarin in dem kleinen Ort Puerto Igazú. Dort im argentinischen Urwald gibt es keine Buchhandlung – aber Liliam, die mit viel Engagement und ohne große finanzielle Unterstützung eine Bibliothek führt. Doch es mangelt an vielem – unter anderem an aktueller Literatur und mangelnden Räumlichkeiten. Das Trio Classicus – bestehend aus den Magdeburger Künstlerinnen Vera Kagan, Zoya Polyakova und Nina Sinitzyna – wird heute im Rahmen eines Benefizkonzertes Werke von Tschaikowski über Rachmaninow bis Schostakowitsch darbieten. Trio Classicus für Liliam - der Erlös aus den Eintrittsgeldern (die Karte kostet 2,- Euro) kommt der Bibliothek in Puerto Igazú zugute. Sie sind herzlich eingeladen!

Kontakt: Stadtbibliothek Magdeburg, Zentralbibliothek, Lesecafé Eselsohr, Breiter Weg 109, 39104 Magdeburg
Ansprechpartner: Maik Hattenhorst, Telefon: 0391/5404816
www.magdeburg.de

Fr., 05.10., 19.00 Uhr, AGSA e.V., *einewelt* haus Magdeburg, Schellingstraße 3-4, 39104 Magdeburg

Lesung mit ehemaligem Napola-Schüler Klaus Kleinau

Im Gleichschritt, marsch - Lesung mit dem ehemaligen Napola-Schüler Klaus Kleinau

Der Versuch einer Antwort, warum ich von Auschwitz nichts wusste, fasst der ehemalige NS-Eliteschüler der Napola Ballenstedt, Klaus Kleinau, seine Lebenderinnerungen zusammen. Ein aufklärendes und erschütterndes Dokument zugleich, wie die Indoktrination einer menschenverachtenden Ideologie systematisch und von frühester Jugend an im NS-Regime umgesetzt wurde.

Kontakt: AGSA e.V., Manja Lorenz, Schellingstraße 3-4, 39104 Magdeburg, Tel. 0391-5371-207
www.agsa.de

Mit freundlicher Unterstützung der Gedenkstätte für Opfer der NS-Euthanasie Bernburg.

www.gedenkstaette-bernburg.de

Mo., 8.10., 16.00 Uhr, Jüdisch-Soziokulturelles Zentrum "Ludwig Philippsohn" e.V., *einewelt* haus Magdeburg, Schellingstraße 3-4, 39104 Magdeburg

Selbstorganisation von MigrantInnen – Perspektiven, Probleme und Partizipationsmöglichkeiten in Magdeburg

In Magdeburg existieren seit einiger Zeit mehrere Migrantenvereine. Einerseits werden die Partizipationsmöglichkeiten, die Selbstorganisation bieten, nur zögerlich genutzt, andererseits werden sie kaum als ein Teil der Bürgergesellschaft wahrgenommen. Nur vereinzelt – so die Wahrnehmung des Veranstalters – werden engagierte Migranten als Partner in Beteiligungsprozesse mit einbezogen. Hier gilt es auf beiden Seiten – bei den Migrantenselbstorganisationen und bei den Institutionen und Einrichtungen der Aufnahmegesellschaft – verstärkt aufeinander zuzugehen. Angesichts der Prioritäten und Rahmenziele des Integrationskonzeptes der Stadt Magdeburg sind die Förderung und Qualifizierung sowie Einbeziehung von Migrantenselbstorganisationen notwendig. Es ist geplant, mit VertreterInnen der Stadt und von Migrantenselbstorganisationen darüber ins Gespräch zu kommen und Vorschläge für die weitere Arbeit auszuarbeiten.

Kontakt:

Soziokulturelles Zentrum "Ludwig Philippson" e.V., Anna Trojanowskaja, Schellingstraße 3-4, 39104 Magdeburg,
Tel. 0391-5371-381(82)

www.jsk-zentrum.de